

Impressionen zum TT-Cup des TCI vom 27. Januar 2024

Um es vorwegzunehmen kann zusammenfassend gesagt werden «les absents ont tort» oder frei zu Deutsch «wer nicht dabei war, ist selber schuld». Wie es dem Schweizer entspricht, haben sich alle Teilnehmer pünktlich um 15:30h im Tennisoutfit im Tivoli eingefunden. Empfangen von einem lachenden und gut vorbereiteten Organisatoren, horchten die 14 Teilnehmer – von 13- bis 84-jährig - gespannt den Worten von Andrea Pellizzari.

Um es an dieser Stelle zu erwähnen, leider waren nur 14 Spielende zugegen. In Anbetracht zum Vorjahr eigentlich unverständlich, wo über 20 Akteure mitwirkten und mein eindringlicher E-Mail Aufruf nur wenig gefruchtet hat. Letzteres aber in der Hoffnung, dass sich Mitglieder einige Überlegungen angestellt haben und an den kommenden Turnieren einige mehr dann teilnehmen werden.

Wie auch immer, gespannt konsultierten die Wettstreiter den Spielplan. Da gingen einige Fragen durch den Kopf: starke oder schwache Partner, wen habe ich jeweils an meiner Seite, wer sind unsere Gegner, welches sind meine Punktelieferanten. Wichtiger aber war Spass zu haben und der war während den drei Stunden nicht zu überhören. Um 16:00h nach einer kurzen Einspielzeit begannen die Matches. Nicht lange dauerte es bis die ersten Sprüche geklopft wurden. Technik und Antizipation waren gefragter als das schweisstreibende Spiel. Jeder und jede waren darauf bedacht dem Antipoden ein Schnippchen zu schlagen. Dementsprechend flogen die Filzbälle. Nach 25 Minuten wurden Partner getauscht und neue Gegner ins Visier genommen. Gespielt wurden stets Mixed-Doppel. Nach 3 Stunden köstlichen Spielszenen war dann Schluss.

Nach getaner Arbeit und einer entspannenden Dusche wurde vom Restaurant Tivoli zum Apéro eingeladen. Zugegen waren jetzt auch weitere 9 Mitglieder, die sich meist verletzungsbedingt dem Essen anschlossen. Es kam eine rege Unterhaltung zugange und der Stimmenpegel nahm kontinuierlich zu. Nun meldete sich aber auch der Hunger, sodass alle rasch an den Tischen Platz genommen hatten. Nach einem Nüsselersalat standen 3 Menüs zur Wahl - ein Schweinsnierstückbraten, die gefüllte Pouletbrust oder das Pilzragout mit Safranrisotto bzw. Tagliatelle - alle haben am sehr feinen Essen viel Appetit gezeigt.

Doch noch speziell zu erwähnen ist, dass das Match FC Basel gegen YB begleitende Unterhaltung bot. Als einziger FCB-Fan musste ich mir vor dem Match einige Sprüche anhören. Nach bereits 13 Minuten und dem ersten und einzigen Tor des Spiels für den FCB wurde es schlagartig ruhiger. Die YB-Euphorie brach zusammen. Für einen bedeutete dies verdiente Genugtuung 😊.

Der letzte und nicht unwichtige Akt des Anlasses war die Preisverleihung. Andrea hat auch für den Letztrangierten die passenden Worte gefunden. Beifall haben zurecht alle erhalten. Da der Vorjahressieger nicht teilnahm, wurde ein neuer Winner gekrönt. Die höchste Punktezahl hat sich - natürlich auch dank guter Partner - Patrick Nobile erspielt. Herzliche Gratulation! Für alle gab es schöne Preise, die von Transgourmet gespendet wurden. Nicht selbstverständlich, vielen Dank.

Dieser fantastische Event ging dann gegen 22:30h langsam zu Ende. Alle verliessen danach das Tivoli gesättigt von Spiel und Essen sowie voller toller Eindrücke. An dieser Stelle sei einerseits Andrea und Sonia Pellizzari für die ausgezeichnete Organisation und die Zeit, die sie dafür investierten ganz herzlich gedankt. Andererseits auch Christoph Bichsel und seiner Crew, die den Apéro sowie einen Gutschein gespendet haben und die mit feinem Essen und aufmerksamem Service viel zum guten Ambiente beigetragen haben. Letztlich danke ich auch allen Teilnehmenden, die den Weg und die Zeit gefunden haben am Anlass teilzunehmen. Freuen wir uns schon heute auf den TT-Cup 2025!

Marc Meister